



Kanton Zürich
Sicherheitsdirektion
Generalsekretariat

Kommunikation

18. April 2023
1/1

Grusswort Marsch des Lebens für Israel «erinnern, versöhnen, ein Zeichen setzen», 18. April 2023 – Regierungsrat Mario Fehr

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des «Marsches des Lebens für Israel»

Vor 78 Jahren befand sich Europa in den letzten Zügen eines Krieges, der den Kontinent verwundet und verwüstet zurückliess. Ganze Gemeinschaften wurden in den 12 Jahren unter der Führung von Nationalsozialisten ausgeradiert. Die systematische Ermordung von gesellschaftlichen Minderheiten fusste auf deren schrittweisen Dämonisierung durch die politischen Machthaber. Dies führte zur Abwärtsspirale, welche im Tod durch Krieg oder Verfolgung von etwa 60 Millionen Menschen, darunter 6 Millionen Jüdinnen und Juden, endete.

Seither prägt der Leitspruch «never forget», «niemals vergessen», die Aufarbeitung dieses Kapitels. Die Erinnerung an die Opfer des Holocaust wird auch in Zürich mit Stolpersteinen hochgehalten. Es war für mich eine Ehre, dass ich bei der Setzung des Steins von Margot Sara Correns dabei sein durfte, welcher uns als Signal dienen soll. Ein Beispiel für gelebte Gemeinsamkeit. Für gegenseitige Achtung. Gegen Antisemitismus und Rassismus.

Sie, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Marsches des Lebens für Israel, setzen ein weiteres solches Signal. Sie «erinnern» an die Vergangenheit, «versöhnen» in der Gegenwart und wollen «ein Zeichen setzen» für zukünftige Generationen. Passivität ist die Begleiterin des Antisemitismus. Das ist mit ein Grund dafür, dass der Antisemitismus in Europa wieder zugenommen hat. Ich danke Ihnen, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Organisatorinnen und Organisatoren, dass Sie weiterhin aktiv bleiben! Dass Sie sich aktiv für ein Zürich starkmachen, wo Rassismus und Antisemitismus keinen Platz haben. Sie können auf mich zählen, dass ich mit Überzeugung an Ihrer Seite für das gleiche Ziel einstehe. Beispielsweise wenn es darum geht, dass der Kanton die jüdische Gemeinschaft in Zürich bei der Finanzierung ihrer Sicherheitskosten verstärkt unterstützt. Damit Zürich weiterhin ein vielfältiger und sicherer Kanton bleibt – für alle!

Regierungsrat Mario Fehr